

Inhalt

1	Einleitung: Thema, Zielsetzung und Vorgehensweise — 1
2	Grundlagen — 11
2.1	Nibelungen-Erzählen in der Mündlichkeit — 11
2.2	Nibelungen-Erzählen in der Schriftlichkeit — 14
2.3	Das ‚Passauer Nibelungenlied‘ als Grundtext — 22
2.4	Die Fassungen des ‚Nibelungenlieds‘ — 25
2.4.1	Exkurs: Die Fassungen des ‚Nibelungenlieds‘ in der Forschung — 27
2.5	Die Fassungen der ‚Klage‘ — 30
2.6	Die Entstehung der Fassungen in einer Passauer Werkstatt — 33
2.7	Die Parallelfassungen von ‚Lied‘ und ‚Klage‘ — 38
2.8	Der Begriff der ‚Fassung‘ — 41
2.9	Die handschriftliche Überlieferung und Einrichtung — 45
2.9.1	Die Handschrift B — 46
2.9.2	Die Handschrift C — 51
2.9.2.1	Die Handschrift a — 54
2.9.3	Die Fassung *C als ‚Vulgata‘ — 57
2.9.4	Konsequenzen des handschriftlichen Befunds für den Fassungsvergleich — 62
3	Mittelalterliches (Wieder-)Erzählen — 65
3.1	‚Quellen‘ als Grundlage des Erzählens — 72
3.1.1	‚Quellenberufung‘ im ‚Nibelungenlied‘ — 73
3.1.2	‚Quellenberufung‘ in der ‚Klage‘ — 75
3.1.3	Verbindlichkeit der ‚Quellen‘ im Nibelungenkomplex — 78
3.2	Das Modell von <i>materia</i> und <i>artificium</i> — 79
3.2.1	Der Begriff der <i>materia</i> — 80
3.2.2	Der Begriff des <i>artificium</i> — 82
3.3	Der mittelalterliche <i>artifex</i> — 84
3.3.1	Der Wiedererzähler und die Bearbeiter des ‚Nibelungenlieds‘ — 86
3.3.2	Der Wiedererzähler und die Bearbeiter der ‚Klage‘ — 90
3.4	Modifikationen des Modells des Wiedererzählens — 97
4	‚Nibelungenlied‘ und ‚Klage‘ als Erzählkomplex — 99
4.1	Die Entstehung der ‚Klage‘ — 103

- 4.2 Das Verhältnis von ‚Klage‘ und Fassung *C des ‚Nibelungenlieds‘ — 106
 - 4.2.1 Ergebnisse — 109
- 4.3 Die ‚Klage‘ als Inszenierung von Geschichtsdichtung — 111
- 4.4 Die Leistungen der ‚Klage‘ — 114
- 4.5 Das Erzählkonzept von ‚Lied‘ und ‚Klage‘ — 117
 - 4.5.1 Die Texteinrichtung in den Handschriften A, B und C beim Übergang vom ‚Lied‘ zur ‚Klage‘ — 117
 - 4.5.2 Der intentionale Zusammenhang von ‚Lied‘ und ‚Klage‘ — 125
- 4.6 Zusammenfassung — 131

- 5 Variation in der Überlieferung des Nibelungenkomplexes — 133**
 - 5.1 Interessen und Instanzen der Epenbearbeitung — 135
 - 5.2 Kategorien und Begriffe zur Erfassung von Variation — 139
 - 5.3 Variation zwischen den Fassungen *B und *C des ‚Nibelungenlieds‘ — 141
 - 5.3.1 Variation in der ersten Aventure des ‚Nibelungenlieds‘ — 141
 - 5.4 Variation zwischen den Fassungen *B und *C der ‚Klage‘ — 152
 - 5.5 Zusammenfassung — 155

- 6 Vergleich der Fassungen *B und *C des ‚Nibelungenlieds‘ — 157**
 - 6.1 Verstechnisch-formale Verbesserungen innerhalb der Textgestalt — 159
 - 6.1.1 Metrische Glättung und Tilgung beschwerter Hebungen — 159
 - 6.1.2 Funktionaler Einsatz von Zäsuren — 162
 - 6.2 Inhaltliche und erzähltechnische Variation — 164
 - 6.2.1 Minderung von Zahlenangaben — 164
 - 6.2.2 Präzisierungen und Korrekturen — 165
 - 6.2.3 Klärungen und Vereindeutigungen — 167
 - 6.2.4 Betonung höfischer Merkmale — 169
 - 6.2.5 Absetzung vom Mythisch-Wunderbaren — 170
 - 6.2.6 Plausibilisierung über Innensichten — 178
 - 6.2.7 Syntagmatische Verknüpfungsweise — 185
 - 6.3 Unterschiede im Strophenbestand — 192
 - 6.3.1 Minusstrophen — 194
 - 6.3.1.1 Vermeidung von Redundanzen und retardierenden Momenten — 195
 - 6.3.1.2 Streichungen aus inhaltlichen Gründen — 199
 - 6.3.1.3 Zusammenfassung — 201

6.4	Plusstrophen — 202
6.4.1	Verbesserung von Überleitung, Verklammerung, Motivierung — 203
6.4.2	Intensivierung der Kommunikation zwischen Erzähler und Publikum — 206
6.4.3	Weitergehende Begründung und Erklärungen — 207
6.4.4	Verschärfung der Drastik — 209
6.4.5	Deutlichere Bewertung der Figuren — 210
6.4.6	Verstärkung der Integration in die Adelskultur um 1200 — 213
6.4.7	Verstärkung christlich-religiöser Bezüge — 213
6.4.8	Position und Anzahl der Plusstrophen — 217
6.5	Aventiureeinteilung — 219
7	Vergleich der Fassungen *B und *C der ‚Klage‘ — 229
7.1	Aventiureeinteilung — 229
7.2	Die Gliederung der ‚Klage‘ in der Forschung — 233
7.3	Position und Anzahl der Plusverse — 236
7.4	Metrische Glättung — 237
7.5	Fehlerhafte Überlieferung oder Erzählweise — 238
7.6	Präzisierungen, Konkretisierungen und Vereinseitigungen — 239
7.7	Strukturierung — 245
7.8	Verstärkung des Klagegestus — 249
7.9	Gestaltung des Zusammenhangs von ‚Lied‘ und ‚Klage‘ *C — 250
7.10	Zusammenfassung — 252
8	Die Figurenwertung im Nibelungenkomplex *C — 255
8.1	Siegfried — 259
8.2	Brünhild — 262
8.3	Dietrich von Bern und Rüdiger — 265
8.4	Etzel — 268
8.5	Die burgondischen Könige — 273
8.6	Hagen versus Kriemhild: <i>untruwe</i> versus <i>truwe</i> — 280
8.6.1	Hagen im ‚Nibelungenlied‘ *C — 281
8.6.2	Hagen in der ‚Klage‘ *C — 287
8.6.3	Kriemhild im ‚Nibelungenlied‘ *C — 295
8.6.4	Kriemhild in der ‚Klage‘ *C — 302
8.7	Zusammenfassung — 312

9	Schuldzuweisung und Erklärung des Geschehens im Nibelungenkomplex *C — 319
9.1	Standpunkt des ‚Nibelungenlieds‘: Wertung der Figuren — 319
9.2	Schuldfrage und Erklärung des Geschehens in der ‚Klage‘ — 322
9.3	Betrachtungsweise der Schuldfrage in ‚Nibelungenlied‘ und ‚Klage‘ — 328
9.4	Zusammenfassung: Intention und Deutungsleistung des Bearbeiters des ‚Nibelungenlieds‘ *C — 329
10	Status und Medialität der Fassung *C – Funktionen des Erzählens in ‚Nibelungenlied‘ und ‚Nibelungenklage‘ — 333
10.1	Die Fassung *C als buchliterarische Fassung — 333
10.2	Der Nibelungenkomplex als ‚historische‘ Überlieferung — 337
10.2.1	Aura historischer Verbindlichkeit — 338
10.2.2	Referenzialität und Authentizität — 349
10.3	Herkommen als Funktion — 353
10.4	Wirkung der Fassung *C innerhalb der Nibelungenkomplex-Überlieferung — 361
10.5	Zusammenfassung: Das weitererzählte wiedererzählende <i>liet</i> — 364
Literaturverzeichnis — 369	
Abbildungsverzeichnis — 401	
Orts-, Personen-, Sach- und Werkregister — 402	